



DIGITALER HUMANISMUS AWARD

Digitale Innovationen im Sinne des Menschen

Einreichung für den „Digitaler Humanismus in der Praxis Award“ 2026

Wien, [Datum] – Der „Digitaler Humanismus in der Praxis Award“ geht in die zweite Runde. Nach der erfolgreichen Premiere Anfang 2025 startet nun die Ausschreibung für die Verleihung des Awards 2026. Gesucht werden abermals innovative Unternehmen, themenspezifische Projekte, darauf bezugnehmende Initiativen und herausragende Persönlichkeiten, die den digitalen Humanismus in der Praxis erlebbar machen und damit zeigen, wie digitale Technologien verantwortungsvoll und zum Wohl des Einzelnen, wie auch der Gesellschaft eingesetzt werden können und sollen.

Was ist der „Digitaler Humanismus in der Praxis Award“?

Digitaler Humanismus ist ein interdisziplinärer Ansatz, der die Verbindung zwischen technologischer Entwicklung und den Grundwerten des Humanismus in den Fokus rückt. Der Preis würdigt Innovationen, die technologische Fortschritte mit ethischen Werten verbinden. Ziel ist es, Best Practices einer breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen und die Bedeutung von digitalem Humanismus in Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft zu stärken. Der Award wird von [msg Plaut](#), der [ADV – Austrian Digital Value](#) und dem [Verein zur Förderung des Digitalen Humanismus](#) getragen – mit starken Partnern wie [ORF](#), [Springer Verlag](#) und den [Millstätter Wirtschaftsgesprächen](#).

Eckdaten

- **Einreichphase:** 15. Oktober bis 15. Dezember 2025
- **Bewertung:** Dezember 2025 bis Februar 2026 durch eine hochkarätig besetzte Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik
- **Preisverleihung:** 18. März 2026 in Wien, im ORF Zentrum am Königberg

Einreichung in drei Kategorien:

- Persönlichkeiten
- Organisationen
- Produkte, Dienstleistungen und Projekte
- **Hochkarätige Jury**
Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Forschung, öffentlicher Verwaltung und Politik. Zu den bestätigten Mitgliedern gehören Prof. Hannes Werthner (TU Wien), Sabine Herlitschka (Infineon), Patricia Neumann (Siemens), Henrietta Egerth (FFG), Gerfried Stocker (Ars Electronica Center), Klemens Himpele (CIO Stadt Wien), Michael Heinisch (Vinzenz Gruppe), Martin Giesswein (WU Executive Academy), Vera Treitschke (Springer Verlag), Georg Krause (msg Plaut), Roland Ledinger (BRZ), Erich Prem (Verein Digitaler Humanismus) sowie Harald Kräuter (ORF).

Einreichung und Informationen

Einreichungen können über die Website www.digitalerhumanismus.business/award vorgenommen werden. Dort stehen auch die Teilnahmebedingungen sowie Details zu den Bewertungskriterien zur Verfügung.